

Resolution 2



Zusammenarbeit Netzwerk MSO – Sozialministerium

Das Netzwerk der Migrantenselbstorganisationen aus Mecklenburg-Vorpommern wird ihre Vertreterinnen und Vertreter in die Planung, Durchführung und Auswertung von Integrationsmaßnahmen auf Landesebene kontinuierlich in geeigneter Weise entsenden.

Bereiche für die Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium sind unter anderem:

- Einbeziehung in die Arbeit des Landesintegrationsbeirates und der vier Arbeitsgruppen („Kita“, „Schule“, „Übergang Schule –Beruf“ und „Berufliche Integration“);
- Einbeziehung des MSO-Netzwerkes in die Zusammenarbeit des SM mit den kommunalen Integrations- und Ausländerbeauftragten (KKAB);
- gemeinsame Beratung des Sprecherrates und Sozialministerium auf regelmäßiger Basis (Vorschlag: einmal jährlich bzw. bei Bedarf).

Zur Einbeziehung in die Arbeit von Gremien und Beiräten:

Das Netzwerk der MSO aus M-V versucht in der Gesundheitsförderung und Prävention, der Eltern- und Familienarbeit sowie im Seniorenbereich, wo es Gremien oder Beiräte gibt, die Möglichkeiten der Partizipation für Vertreterinnen der MSO erreichen, z. B. im Landessenorenbeirat M-V e.V.

Das Netzwerk versucht ein Standbein der existierenden Gremien, Beiräte und Ausschüsse in der Landesregierung zu etablieren, um aktuelle Beteiligungsmöglichkeiten zu erreichen. Das Netzwerk versucht sich in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen einzubringen. Die Fortschreibung der Landeskonzeption zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten im Rahmen der Ressortbeteiligung (im Juni geplant) soll Information über neue Beteiligungsmöglichkeiten geben.